



Natron: Hilfsmittel im Haushalt

Autor: [Carina Rehberg](#)

Aktualisiert: 27 Januar 2021

Natron kennt jeder. Nämlich als Backtriebmittel für Kuchen, Gebäck und manchmal auch für Brot. Dass Natron auch ein wertvolles Hilfsmittel im Haushalt oder sogar ein wirksames Heilmittel sein kann, ist den wenigsten bekannt.

Verwenden Sie nur reines Natron

Natron (Natriumhydrogencarbonat (NaHCO_3)) gibt es äusserst günstig in Supermärkten und Drogerien. Allerdings muss es sich um wirklich reines, vollkommen zusatzfreies Natriumhydrogencarbonat handeln. Verwechseln Sie Natron nicht mit Backpulver, obwohl auch Natron für manche Backrezepte verwendet werden kann. Herkömmliches Backpulver kann zwar

Natron enthalten, enthält aber auch phosphathaltige Säuerungsmittel, Trennmittel und ggf. Aromen.

Gelegentlich werden auch die zwar chemisch falschen, aber – zumindest früher – durchaus geläufigen Bezeichnungen Natriumbicarbonat, Bicarbonat oder Soda verwendet. Soda deshalb, weil dieser Begriff in englischsprachigen Ländern oft abkürzend für „baking soda“, also „Backtriebmittel“ verwendet wird.

Im Deutschen jedoch bedeutet Soda eigentlich etwas anderes und genau das kann gelegentlich Verwirrung stiften. Das sog. Waschsoda oder auch Natriumcarbonat (Na_2CO_3) hat nichts mit Natron zu tun. Es wird in der Glasindustrie, zur Herstellung von Bleich-, Wasch- und Reinigungsmitteln, in der Textil- und Lederindustrie sowie in vielen anderen Industriezweigen eingesetzt. In diesem Text aber geht es ausschliesslich um reines Natriumhydrogencarbonat bzw. Natron.

Natron wirkt gegen Übersäuerung

Natriumhydrogencarbonat – nachfolgend nur der Einfachheit halber Natron genannt – ist eine natürlich vorkommende Substanz. Sie wurde um 1840 entdeckt, erst nur in Bäckereien, dann aber bereits im frühen 20. Jahrhundert auch in Privathaushalten häufig für Kuchen und Brot verwendet.

Bald beobachtete man die reinigenden Eigenschaften des Natrons und seine Fähigkeit, Grippeerkrankungen, Erkältungen, aber auch chronische Erkrankungen schnell zum Verschwinden zu bringen, was eine ganz einfache Erklärung hat: Natron hat einen hohen [pH-Wert](#), ist also basisch.

Menschen, die unter einer schlechten Gesundheit leiden und zu Erkrankungen aller Art neigen, sind gewöhnlich [übersäuert](#), das heisst, die pH-Werte ihrer Gewebe sind eher niedrig. Nehmen sie basisches Natron ein, so können die überschüssigen Säuren neutralisiert werden und die Körper-pH-Werte steigen wieder an.

* Ein Natron-Handbuch finden Sie [hier unter diesem Link](#).

Die Verwendungsmöglichkeiten von Natron

Schliesslich fand man immer mehr Anwendungsmöglichkeiten für das billige, aber äusserst nützliche Pulver:

- Bei Grippe und Erkältungen half es den Menschen, wenn sie einen halben bis einen ganzen Teelöffel mit Wasser mischten und diese Lösung über einige Tage hinweg mehrmals täglich tranken.
- Natron im Fussbadewasser machte schmerzende oder müde Füße munter.
- 50 bis 100 Gramm Natron als Zusatz im Vollbad hatte verjüngende Wirkung.
- Natron in Schuhe gestreut, vertrieb Schweissgeruch.
- Haut - auch im Gesicht - wurde glatt und weich, wenn man sie mit Natronlösung wusch.
- [Deodorants](#) waren überflüssig, wenn man sich Natron in die Achselhöhlen puderte.
- Nach üppigen Mahlzeiten oder ungewohnten Speisen (z. B. im Ausland) genügte ein Teelöffel Natron in einem Glas Wasser und Völlegefühl oder Unwohlsein verschwanden.
- Eine Messerspitze Natron half Menschen, die nach schwer verdaulichen Speisen ständig aufstossen mussten.
- Mundspülungen mit Natron machten [Mundgeruch](#) den Garaus und hemmten die Bildung von [Karies](#).
- Oft wurden auch die Zähne mit Natron geputzt, was binnen kürzester Zeit zu strahlend weissen Zähnen führte. Allerdings ist dieser Tipp nur bei wirklich perfektem Zahnschmelz ratsam, da Natron den Zahnschmelz unter Umständen angreifen könnte und bei Zahnschmelzdefekten diese verstärken könnte.
- Natron [in Zitronenwasser](#) hilft gegen [Sodbrennen](#). Doch darf man nicht zuviel Natron einnehmen - insbesondere nicht unmittelbar vor oder nach den Mahlzeiten - weil dann die Magensäure neutralisiert werden könnte und dadurch die Verdauung behindert würde. Daher wird empfohlen, das Natron besser im Abstand von mindestens 1 Stunde zu den Mahlzeiten einzunehmen. Oft wird der Natrondrink auch mit Zitrone, Melasse oder [Ahornsirup](#) zusammen eingenommen.

* Hier finden Sie [Natron in Premium-Qualität](#)

Pharmazeutische Medikamente verdrängten das nebenwirkungsfreie Natron

Mit der Verbreitung pharmazeutischer Produkte und der allgemein akzeptierten Empfehlung, bei jedem Symptömchen am besten sofort einen Arzt zu konsultieren, ging die Selbstverantwortung der Menschen für ihre Gesundheit immer mehr verloren.

Ärzte und die von ihnen verordneten teuren Medikamente sorgten für das Verschwinden von einfachen, aber höchst wirkungsvollen und gleichzeitig nebenwirkungsfreien Heil- und Hilfsmitteln, wie beispielsweise Natriumhydrogencarbonat eines war. Interessanterweise begannen nun vor einigen Jahren ausgerechnet zwei Ärzte damit, Natron erfolgreich in ihrer Krebstherapie einzusetzen.

Anwendung von Natron in der Krebstherapie

Der Arzt [Mark Sircus erklärt](#) in seinem Buch *"Sodium Bicarbonate: Rich Man's Poor Man's Cancer Treatment"* (Natriumbicarbonat: Die Krebstherapie für reiche und arme Leute) die Anwendung von Natriumhydrogencarbonat als billigstes, sicherstes und vielleicht wirkungsvollstes Krebsmedikament, das je existiert habe. Natriumhydrogencarbonat könne [laut Dr. Sircus Krebszellen vernichten](#).

Interessanterweise werde es auch in der schulmedizinischen Krebstherapie eingesetzt. Er berichtet von Onkologen, die Bicarbonat in Kombination mit [Chemotherapie](#) verabreichen. Sie tun das deshalb, weil Bicarbonat dabei hilft, lebenswichtige Organe vor dem Gift der Chemotherapie zu schützen. Er sagt sogar, dass alle Chemotherapie-Patienten ohne die Beigabe von Bicarbonat sterben würden.

Dr. Sircus selbst verabreicht seinen Patienten das Natron oral (in Verbindung mit Ahornsirup) und intravenös. Er empfiehlt ausserdem hohe Magnesium-Dosierungen als Heilungsunterstützung nicht nur bei Krebs, sondern genauso bei vielen anderen Krankheiten.

Der in Rom lebende einstige Onkologe Dr. Tullio Simoncini dagegen injizierte Natriumhydrogencarbonat direkt in die karzinösen Tumorregionen, um diese regelrecht „auszuwaschen“. Simoncini hält die orale Einnahme von Natriumhydrogencarbonat nur bei solchen Erkrankungen für hilfreich, die sich an irgendeiner Stelle im Verdauungstrakt - vom Mund bis zum Anus - breit gemacht haben. Beide Wissenschaftler konnten offenbar gute Erfolge bei ihren Krebspatienten verzeichnen, wurden aber von ihren Kollegen nie ernst genommen.

Natron gegen Candida-Infektionen

Dr. Simoncini ist davon überzeugt, dass die pilzbekämpfenden Eigenschaften des Natrons den Grund für seine Heilkraft darstellen. Er beobachtete, dass Krebs besonders dort aufblühen konnte, wo auch der [Pilz Candida](#) präsent war. Daher hält er Krebs für die Folge von [Candida-Infektionen](#). Dementsprechend könne die sofortige Beseitigung des Pilzes auch zum Verschwinden des Krebses führen.

Mark Sircus hingegen glaubt, dass die Frage nach den auslösenden Faktoren für Krebs deutlich komplexer sei. Immerhin könnte es auch so sein, dass die [Pilzinfektion](#) erst als Folge von Krebs auftauche. Dennoch machte auch er die Erfahrung, dass Candida-Infektionen samt den Krebszellen mit Natron zerstört werden.

Natron erhöht den pH-Wert des Patienten und versorgt seinen Organismus mit Sauerstoff. Krebszellen aber können genauso wenig wie Candida-Pilze in einem alkalischen und sauerstoffreichen Milieu gedeihen. Daher ist es an dieser Stelle vollkommen irrelevant, wer zuerst da war, die Pilzinfektion oder die Tumore.

Es gibt inzwischen viele wunderbare Erfahrungsberichte von Menschen, die sich selbst mit Natron geheilt haben. Vernon Johnston aus Kalifornien beispielsweise, der durch Mark Sircus zu einer Behandlung mit Natron inspiriert wurde, heilte seinen Prostatakrebs mit Natron und Melasse.

Beides hatte er regelmässig oral eingenommen und widerlegte mit seinem Heilerfolg die These von Dr. Simoncini, derzufolge oral eingenommenes Natron nur bei Krebs im Verdauungstrakt helfen könne. Begleitend dazu hatte Vernon Johnston [Atemübungen](#) und viele andere ganzheitliche Massnahmen durchgeführt, um u. a. seine Sauerstoffaufnahme zu erhöhen.

Ein weiterer [Selbstheilungsbericht](#) ist jener von Käthe, die im Alter von 34 Jahren eine Hodgkin-Lymphom-Diagnose erhalten hatte und neben weiteren naturheilkundlichen Massnahmen auch Natron einnahm.

Natron weicht Tumore auf

Erst kürzlich entdeckten sogar schulmedizinische Forscher, dass Natron bzw. das darin enthaltene Bicarbonat Krebstumore so weit aufweichen könne, dass man mit einer deutlich geringeren Dosis Chemotherapeutika (oder auch Bestrahlung) viel schnellere Resultate erzielen könne, als das normalerweise der Fall sei.

Dieses Forschungsergebnis möge jenen Menschen helfen, die nicht wagen, eine Krebsbehandlung ohne schulmedizinische Therapien durchzuziehen. Machen Sie Ihren Arzt auf diese neuen Erkenntnisse aufmerksam, damit er Sie ebenfalls mit Natriumhydrogencarbonat - [wenigstens zusätzlich zur Chemotherapie](#) - behandeln möge.

Natron wirkt entzündungshemmend

[Natron hat überdies eine entzündungshemmende Wirkung](#), da es das Immunsystem sehr positiv zu beeinflussen scheint. Forscher aus Georgia/USA berichteten im April 2018, dass ein Drink aus

Natron in Wasser schon nach wenigen Wochen das Immunsystem dahingehend reguliert, dass die Zahl entzündungsfördernder Abwehrzellen schwindet und stattdessen die Zahl der entzündungshemmenden steigt. Diese Eigenschaft könnte das Natron auch als geeignet in der Therapie von Autoimmunerkrankungen machen.

* Hier finden Sie [Natron in Premium-Qualität](#)

Alltägliche Verwendungsmöglichkeiten im Haushalt

Natriumhydrogencarbonat ist neben all diesen wundergleichen Wirkungen für die Gesundheit auch ein hervorragendes Hilfsmittel im Haushalt. Mit seiner Unterstützung lassen sich all die giftigen Dämpfe teurer chemischer Reinigungsmittel vermeiden.

- Natron bindet üble Gerüche im Abfluss, in Teppichen und im Kühlschrank: Stellen Sie dazu eine Schale mit Natron in den Kühlschrank und streuen Sie ein wenig davon in den Abfluss und auf ihre Teppiche. Letztere müssen bei der Behandlung trocken sein. Lassen Sie das Natron einige Zeit einwirken und saugen Sie es dann ab.
- Verstopfte Abflüsse werden mit Natron und Essig wieder frei.
- Auch Aschenbecher riechen nicht mehr so unangenehm, wenn Sie auf deren Boden etwas Natron streuen.
- Ton-Blumentöpfe mit weissen Kalkspuren auf der Aussenseite stellt man einfach in ein warmes Wasserbad mit darin aufgelöstem Natron.
- Geschirr, insbesondere Holzgeschirr, verliert Fisch- oder Zwiebelgerüche, wenn es in einer Natronlösung gespült wird.
- Dem Waschwasser für Obst und Gemüse beigelegt, macht Natron diese Lebensmittel sauberer.
- Heisses Wasser mit Natron lässt muffige Gerüche in Thermoskannen verschwinden.
- Wenn Sie einen Topf auf dem Herd vergassen, dann lösen Sie angebrannte Speisereste, indem Sie im entsprechenden Topf ein wenig Natron in Wasser aufkochen.

** Dieser Artikel enthält Werbung. Unsere Website enthält Affiliate Links (* Markierung), also Verweise zu Partner Unternehmen, etwa zur Amazon-Website. Wenn ein Leser auf einen Affiliate Link und in der Folge auf ein Produkt unseres Partner-Unternehmens klickt, kann es sein, dass wir eine geringe Provision erhalten. Damit bestreiten wir einen Teil der Kosten, die wir für den Betrieb und die Wartung unserer Website haben, und können die Website für unsere Leser weiterhin kostenfrei halten.*

Hinweis zu Gesundheitsthemen

Diese Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Sie sind ausschliesslich für Interessierte und zur Fortbildung gedacht und keinesfalls als Diagnose- oder Therapieanweisungen zu verstehen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden irgendeiner Art, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der Angaben entstehen. Bei Verdacht auf Erkrankungen konsultieren Sie bitte Ihren Arzt oder Heilpraktiker